

18. Juni 2025

Verordnung Aktuell

Reiseimpfungen in der Schutzimpfungs-Richtlinie

Da Fernreisen, ausbildungs- oder berufsbedingte Auslandsaufenthalte zunehmen und die Reise- und Impfmedizin immer komplexer wird, hat die Ständige Impfkommission (STIKO) beschlossen, ihre Empfehlungen zu Reiseimpfungen¹ zu konkretisieren.

Empfohlene Reiseimpfungen

(STIKO und deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG))

- Cholera
- Dengue
- FSME
- Gelbfieber
- Hepatitis A und B
- Influenza
- Japanische Enzephalitis
- Meningokokken der Serogruppen ACWY
- Poliomyelitis
- Tollwut
- Typhus

Da das Infektionsrisiko je nach aktuellem Impfstatus, Reiseland, Art und Dauer der Reise, Saison, geplanten Aktivitäten sowie möglicher vorbestehender Grunderkrankungen individuell unterschiedlich ist, empfiehlt sich eine reisemedizinische Beratung vor einer Reise ins Ausland. Reiseimpfberatungen sind auch die optimale Gelegenheit, um den individuellen Impfstatus zu überprüfen und mögliche Impflücken bei den Standardimpfungen zu schließen.

¹ www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2025/14_25.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Verordnungsfähigkeit der von der STIKO empfohlenen Reiseimpfungen zulasten der GKV

Für die aufgeführten Reiseimpfungen besteht ein Leistungsanspruch nur im Rahmen des § 11 Abs. 3 Schutzimpfungs-Richtlinie²:

! „Versicherte haben nur dann Anspruch auf Leistungen für Schutzimpfungen nach Absatz 1, die wegen eines erhöhten Gesundheitsrisikos durch einen Auslandsaufenthalt indiziert sind, wenn

- der Auslandsaufenthalt beruflich oder durch eine Ausbildung bedingt ist oder
- entsprechend den Hinweisen in Anlage 1 zum Schutz der öffentlichen Gesundheit ein besonderes Interesse daran besteht, der Einschleppung einer übertragbaren Krankheit in die Bundesrepublik Deutschland vorzubeugen“

	Reiseindikation lt. SI-RL	Anmerkungen
Impfung gegen		
Cholera	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reisen in Cholera-Epidemie-Gebiete mit voraussichtlich ungesichertem Zugang zu Trinkwasser ■ Längerfristige Tätigkeit in Cholera-Epidemiegebieten (z. B. Einsatz als Katastrophenhelferinnen und -helfer, medizinisches Personal) 	
Dengue	<p>Personen ab dem Alter von 4 Jahren, die anamnestisch eine labordiagnostisch gesicherte Dengue-Virus-Infektion durchgemacht haben und in ein Dengue-Endemiegebiet reisen und dort ein erhöhtes Expositionsrisiko haben (z. B. längerer Aufenthalt, aktuelles Ausbruchsgeschehen)</p>	<p>Details siehe Verordnung Aktuell „Impfung gegen Dengue“ unter www.kvb.de/mitglieder/verordnungen/impfungen</p>

² www.g-ba.de/richtlinien/60/

	Reiseindikation lt. SI-RL	Anmerkungen
Impfung gegen		
FSME und andere impfpräventable TBE- Hauptsubtypen	Zeckenexposition in TBE- Risikogebieten außerhalb Deutschlands	TBE-Risikogebiete siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle)
Gelbfieber	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vor Aufenthalt in Gelbfieber- Endemie- und Epidemie- Gebieten ■ Entsprechend den Anforderungen eines Gelbfieber-Impfnachweises der Ziel- oder Transitländer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Impfung in einer von den Gesundheitsbehörden zugelassenen Gelbfieber- Impfstelle. ■ Bei bestimmten Konstellationen aus medizinischer Sicht Auffrischimpfung zu empfehlen (s. SI-RL). ■ Gelbfieber-Endemiegebiete siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle)
Hepatitis A	Reisende in Endemiegebiete	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hepatitis A-Endemiegebiete siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle) ■ Serologische Vortestung auf anti-HAV kann erfolgen, wenn Personen länger in Endemiegebieten gelebt haben oder in Familien aus Endemiegebieten aufgewachsen sind oder vor 1950 geboren wurden

	Reiseindikation lt. SI-RL	Hinweise
Impfung gegen		
Hepatitis B	Individuelle Gefährdungsbeurteilung erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Reisen in hoch- und mittel-endemische Gebiete nach individueller Gefährdungsbeurteilung. ■ Hepatitis B-Endemiegebiete siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle) ■ Serologische Vortestung kann bei hohem anamnestischem Expositionsrisiko erfolgen
Influenza	Reisen in Gebiete, in denen mit der Zirkulation von saisonaler Influenza gerechnet werden muss, entsprechend Indikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bayerische Krankenkassen erstatten gem. bayerischer Impfvereinbarung die saisonale Grippeimpfung allen GKV-Versicherten als Satzungsleistung ■ Details unter www.kvb.de/mitglieder/verordnungen/impfungen
Japanische Enzephalitis	<p>Aufenthalte in Endemiegebieten während der Übertragungszeit, insbesondere bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reisen in aktuelle Ausbruchsgebiete ■ Langzeitaufenthalt (> 4 Wochen) ■ Wiederholten Kurzeitaufenthalten ■ voraussehbarem Aufenthalt in der Nähe von Reisfeldern und ■ Schweinezucht (nicht auf ländliche Gebiete begrenzt) 	<p>Details siehe Verordnung Aktuell „Impfung gegen japanische Enzephalitis“ unter www.kvb.de/mitglieder/verordnungen/impfungen</p>

	Reiseindikation lt. SI-RL	Anmerkungen
Impfung gegen		
Meningokokken	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reisende in Länder mit epidemischem Vorkommen, besonders bei engem Kontakt zur einheimischen Bevölkerung (z. B. Entwicklungshelferinnen und -helfer, Katastrophenhelferinnen und -helfer; medizinisches Personal) ■ Gilt auch für Aufenthalte in Regionen mit Krankheitsausbrüchen und Impfpflicht für die einheimische Bevölkerung (WHO- und Länderhinweise beachten): <ul style="list-style-type: none"> → Vor Pilgerreise nach Mekka (Hadj, Umrah) → Vor Langzeitaufenthalt, besonders Kinder und Jugendliche sowie Personen in Studium oder Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Impfung mit Meningokokken-B-Impfstoff nur bei Katastrophenhelferinnen und -helfern und je nach Exposition auch bei Entwicklungshelferinnen und -helfern sowie medizinischem Personal ■ Epidemisches Vorkommen siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle)
Poliomyelitis	<p>Reisende in Regionen mit Infektionsrisiko durch Wild-Poliiovirusstämme (WPV) oder durch einen mutierten Impfvirusstamm (circulating vaccine-derived poliovirus [cVDPV])</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reiseschutzimpfung zur Vorbeugung der Einschleppung einer übertragbaren Krankheit in die Bundesrepublik Deutschland ■ Aktuelle WHO-Hinweise sind zu beachten, siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseschutzimpfungen (Ländertabelle)

	Reiseindikation lt. SI-RL	Anmerkungen
Impfung gegen		
Tollwut	Reisende in Regionen mit Tollwutgefahr und einer erhöhten Wahrscheinlichkeit einer Tollwutexposition (z. B. durch Kontakt mit streunenden Hunden oder Fledermäusen)	Regionen mit Tollwutgefahr siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle)
Typhus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Reisen in Endemiegebiete mit Aufenthalt unter schlechten hygienischen Bedingungen ■ Bei Reisen nach Südasien (Pakistan, Indien, Nepal, Afghanistan, Bangladesch), unabhängig vom Reisestil 	Typhus-Endemiegebiete siehe auch Empfehlungen der STIKO zu Reiseimpfungen (Ländertabelle)

Wir halten Sie up to date.

Ihre KVB



Weitere Infos rund um Verordnungen:

→ www.kvb.de/mitglieder/verordnungen



KVB Servicecenter

Kurze Frage – direkte Antwort

089 / 570 93-400 10

Mo–Do 7:30–17:30 Uhr und Fr 7:30–16:00 Uhr

KVB Beratungcenter

Terminwunsch für ausführliche Beratung

→ www.kvb.de/mitglieder/beratung

Mo–Do 8:00–16:00 Uhr und Fr 8:00–13:00 Uhr